

## INHALT

	Vorwort. Von Oskar Anweiler .....	V
	Bemerkung zur Schreibweise russischer Wörter und Abkürzungen .....	XI
0.	Einleitung .....	1
1.	GRUNDFRAGEN DER POLYTECHNISCHEN BILDUNG UND IHRER REALISIERUNG — AUFRISS ANHAND DER DISKUS- SION IN DER ZEITSCHRIFT „SOVETSKAJA PEDAGOGIKA“ VON 1945/46 .....	13
1.1	Zur historischen Einordnung der Diskussion .....	13
1.2	Systematische Interpretation der Diskussion .....	18
1.21	Die Frage einer Polytechnisierung nach „Maßgabe des Möglichen“ ....	20
1.211	Die Position Skatkins und Šabalovs .....	20
1.212	Die Position Gončarovs .....	23
1.22	Der Streit um das „Wesen der polytechnischen Bildung“ .....	26
1.221	Die Frage der Abgrenzung von Technik als besonderem Bildungsbereich	27
1.221.1	Der im engeren Sinne technikbezogene Ansatz — die Position Skatkins und Šabalovs .....	27
1.221.2	Der im weiteren Sinne technik- bzw. praxisbezogene Ansatz — die Posi- tion Gončarovs .....	29
1.221.3	Das Verhältnis von polytechnischer Bildung und allseitiger Entwicklung in den beiden Ansätzen .....	31
1.222	Einzelne Konsequenzen des Technikverständnisses .....	32
1.222.1	Die berufsvorbereitende Funktion der polytechnischen Bildung .....	32
1.222.2	Die Frage der Einheitlichkeit und Differenzierung der Bildungsinhalte	33
1.222.3	Das Problem der Fächerverbindung .....	35
1.3	Folgerungen aus der Diskussion für die Beurteilung der späteren Lö- sungsversuche .....	36
2.	VERSUCHE EINER POLYTECHNISIERUNG DER SCHULE UNTER VERZICHT AUF BESONDERE POLYTECHNISCHE UNTERRICHTSFÄCHER .....	40
2.1	Der Lösungsversuch der APN und des Ministeriums für das Bildungs- wesen der RSFSR von 1949/50 .....	40

# VIII

2.11	Die Regelungen zur Polytechnisierung der sowjetischen Schule von 1949/50 .....	41
2.12	Interpretation des Lösungsversuches von 1949/50 .....	42
2.121	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	42
2.122	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	45
2.2	Der Lösungsversuch der Konferenz über Fragen der polytechnischen Bildung von 1953 in der DDR .....	50
2.21	Die Regelungen zur Polytechnisierung der Schule in der DDR von 1953 .....	53
2.22	Interpretation des Lösungsversuches .....	53
2.221	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	53
2.222	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	57
2.3	Zusammenfassung .....	60
3.	VERSUCHE DER POLYTECHNISIERUNG DURCH EINFÜHRUNG EINES ARBEITS- BZW. WERKUNTERRICHTS UND PRAKTISCHER POLYTECHNISCHER BESCHÄFTIGUNGEN ..	62
3.1	Der Lösungsversuch in den neuen Stundentafeln und Lehrplänen von 1954 und 1955 in der Sowjetunion .....	62
3.11	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in den sowjetischen Stundentafeln und Lehrplänen von 1954 und 1955 .....	63
3.12	Interpretation des Lösungsversuchs .....	64
3.121	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	64
3.122	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	69
3.2	Der Lösungsversuch von 1956/57 in der DDR .....	73
3.21	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in der Schule der DDR von 1956/57 .....	74
3.22	Interpretation des Lösungsversuches .....	76
3.221	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	76
3.222	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	81
3.3	Zusammenfassung .....	85
4.	VERSUCHE DER POLYTECHNISIERUNG DURCH EINFÜHRUNG EINES POLYTECHNISCHEN FÄCHERZYKLUS EINSCHLIESSLICH PRODUKTIVER ARBEIT IN BETRIEBEN .....	88

4.1	Die Lösung im sowjetischen „Versuch der 500 Schulen“ von 1956/57 ..	88
4.11	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in den Stundentafeln und Lehrplänen des „Versuchs der 500 Schulen“ von 1956/57 .....	89
4.12	Interpretation des Lösungsversuches .....	91
4.121	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	91
4.122	Der „Versuch der 500 Schulen“ als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	95
4.2	Der Lösungsversuch in den neuen Stundentafeln und Lehrplänen der Schulreform von 1959 in der DDR .....	98
4.21	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in der Schulreform von 1959 in der DDR .....	99
4.22	Interpretation des Lösungsversuches .....	102
4.221	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	102
4.222	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	106
4.3	Zusammenfassung .....	109
5.	VERSUCHE DER POLYTECHNISIERUNG MIT EINER OBLIGATORISCHEN BERUFS-AUSBILDUNG IN DER ALLGEMEIN-BILDENDEN SCHULE .....	112
5.1	Der Lösungsversuch in der sowjetischen Schulreform von 1958 .....	112
5.11	Die Regelungen zur Ausfüllung des Reformgesetzes von 1958 im Bereich der polytechnischen Bildung .....	114
5.12	Interpretation des Lösungsversuches .....	116
5.121	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	116
5.122	Die Regelungen der Schulreform von 1958 als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	123
5.2	Der Versuch von 1963 und 1964 zur Polytechnisierung der allgemeinbildenden Schule in der DDR - die Einführung einer beruflichen Grundausbildung .....	127
5.21	Die Regelungen der beruflichen Grundausbildung von 1963/64 .....	129
5.22	Interpretation des Lösungsversuches .....	133
5.221	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	133
5.222	Die Einführung der beruflichen Grundausbildung als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	137

5.3	Zusammenfassung .....	142
6.	VERSUCHE DER POLYTECHNISIERUNG MIT EINEM „VORBERUF- LICHEN“ BZW. „BERUFSVORBEREITENDEN“ POLY- TECHNISCHEN UNTERRICHT .....	145
6.1	Der Lösungsversuch in den neuen Stundentafeln und Lehrplänen für die sowjetische Schule von 1967 .....	145
6.11	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in den sowjetischen Stun- dentafeln und Lehrplänen von 1967 .....	147
6.12	Interpretation des Lösungsversuches .....	150
6.121	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	150
6.122	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	160
6.2	Der Lösungsversuch von 1967 mit dem „berufsvorbereitenden“ poly- technischen Unterricht in der DDR .....	165
6.21	Die Regelungen zur polytechnischen Bildung in den neuen Lehrplänen der Schule der DDR von 1967 .....	167
6.22	Interpretation des Lösungsversuches .....	170
6.221	Identifikation des Ansatzes polytechnischer Bildung .....	170
6.222	Der Versuch als Lösung nach „Maßgabe des Möglichen“ .....	179
6.3	Zusammenfassung .....	184
7.	SCHLUSS .....	189
	Literaturverzeichnis .....	195